Les Diablerets, le théâtre des XXXImes courses nationales suisses de ski

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das grösste europäische Pferdesportereignis des Winters

XXVI. Internationale Rennen auf dem St. Moritzer See

31. Januar, 4. und 7. Februar 1937

Skikjöring

Es ist ein weiter Weg von dem am 27. Januar 1907 erstmalig auf der St. Moritzer Hauptstrasse abgehaltenen Skikjöring für einheimische Pferde, bis zu dem heutigen Stand der Rennen auf dem See, wo die allererste Garnitur an Pferden und Reitern aller Länder sich alljährlich Stelldichein gibt. Ein weiter Weg und ein oft mühseliger dazu, aber er hat sich gelohnt. Denn heute haben die St. Moritzer Rennen wirklich internationale Bedeutung, sind die St. Moritzer Termine von Wichtigkeit für viele, viele Rennställe des Kontinents, die mit dem Engadiner Meeting rechnen wie mit München, mit Baden-Baden oder einem andern internationalen Platz. Es liegt ein ganz besonderer Zauber über dieser einzigartigen Veranstaltung, nicht nur in landschaftlicher Hinsicht. Hier treffen sich die Pferde unter vollkommen veränderten Verhältnissen; an Stelle des Rasens ist der Schnee getreten... Cracks versagen, zweitklassige Teilnehmer bekommen plötzlich das « grosse Laufen »! Die goldene Ungewissheit des Turfs, hier ist sie noch spannender, noch unberechenbarer, noch interessanter als anderswo. Gerade in diesem Jahr sind die Vorbedingungen für eine ganz grossartige Besetzung der einzelnen Rennen besser denn je. Deutsche, französische, belgische, ungarische Ställe haben ihr Interesse an eventueller Teilnahme bereits mitgeteilt, so dass für die drei Renntage vom **31. Januar, 4. und 7. Februar** mit grossem Sport gerechnet werden kann.

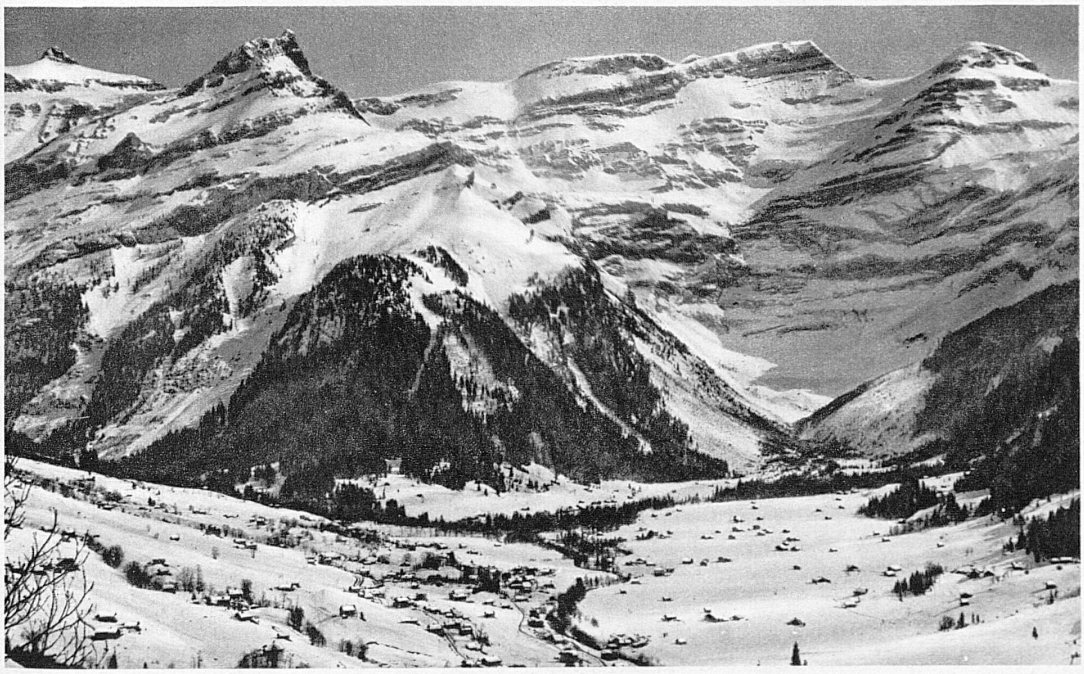
Wiederum stehen 15 Rennen auf dem Programm, wovon je drei Flachrennen für Herrenreiter und Jockeys und eins für Rennreiterinnen, zwei Hürdenrennen für Offiziere und eins für Jockeys, drei Skikjörings und zwei berittene Skikjörings für Gäste. Hauptereignisse sind der « Grosse Preis von St. Moritz » und das Offiziershürdenrennen um den « Preis des Eidg. Militärdepartements ».

Während der Rennwoche findet diesmal in St. Moritz ebenfalls der II. Internationale Kongress für Vollblutzucht und Galoppsport statt, der Delegierte aus ungefähr 15 Ländern ins Engadin bringen wird. Also nicht nur im Schnee, sondern auch am grünen Tisch:

St. Moritzer Rennsport internationaler denn je !

D.

Les Diablerets, le théâtre des XXXImes courses nationales suisses de ski



Le massif des Diablerets; de gauche a droite, Oldenhorn, Scex rouge, Les Diablerets et Tête ronde

Phot.: Blau, Steiner, Zurcher-Pittier